

# MERIN KLEINER GRÜNER KAKTUS

A E A E  
 1. Blu - men im Gar - ten, so zwan - zig Ar - ten  
 A Fis  
 von Ro - sen, Tul - pen und Nar - zis - - sen,  
 Hm Fis Hm Fis  
 lei - sten sich heu - te die fei - nen Leu - te.  
 H E  
 Das will ich al - les gar nicht wis - sen.  
 A  
 Mein klei - ner grü - ner Kak - tus steht drau - ßen am Bal -  
 Was brauch' ich ro - te Ro - sen, was brauch' ich ro - ten  
 E A  
 kon, hol - la - ri, hol - la - ri, hol - la - ro!  
 Mohn, hol - la - ri, hol - la - ri,  
 A  
 hol - la - ro! Und  
 D A  
 wenn ein Bö - se - wicht was Un - ge - zog' - nes spricht, dann  
 H E  
 hol' ich mei - nen Kak - tus und der sticht, sticht, sticht. Mein  
 A E  
 klei - ner grü - ner Kak - tus steht drau - ßen am Bal - kon, hol - la -  
 A  
 ri, hol - la - ri, hol - la - ro! (Cis', E', Cis')

A E A E  
 2. Man find't gewöhnlich die Frauen ähnlich  
 A Fis  
 den Blumen, die sie gerne tragen.  
 Hm Fis Hm Fis  
 Doch ich sag' täglich: Das ist nicht möglich,  
 H E  
 was soll'n die Leut' sonst von mir sagen.  
 A E  
 Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am Balkon,  
 A  
 hollari, hollari, hollaro, ...

3. Heute um viere klopft's an die Türe,  
 nanu, Besuch so früh am Tage?  
 Es war Herr Krause vom Nachbarhause,  
 er sagt: "Verzeih'n Sie, wenn ich frage.  
 Sie hab'n doch einen Kaktus da draußen am Balkon,  
 hollari, hollari, hollaro!  
 Der fiel soeben runter, was halten Sie davon?  
 Hollari, hollari, hollaro!  
 Er fiel mir auf's Gesicht, ob Sie's glauben oder nicht,  
 jetzt weiß ich, daß ihr grüner Kaktus sticht, sticht, sticht.  
 Bewahr'n Sie Ihren Kaktus gefälligst anderswo,  
 hollari, hollari, hollaro!"